

## Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

**Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 247, Februar 2025**

---

### **1. Rheinland-Pfalz**

- 1.1. Kulturzentrum TUFA feiert 40-jähriges Bestehen
- 1.2. Abschluss Kunst-Mentoring R8: Faden im Knoten – Knoten im Faden
- 1.3. Zukunft durch Kultur: Kinder- und Jugendzirkus Pepperoni e.V. erhält vom Kulturministerium einen Förderbescheid
- 1.4. pop rlp Auftrittsförderung 2025
- 1.5. laprofth Theater-Aufführungsförderung
- 1.6. Workshop „Von der Zukunft her gestalten“ mit Dr. Hildegard Kurt
- 1.7. Anpassung der Künstlerhonorare im Landesprogramm „JeKiKu“
- 1.8. Herzenssache-Jubiläum 2025 - 25 Jahre Hilfen für Kinder und Jugendliche

### **2. Deutschland**

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
  - 2.1.1. Neue Bundesregierung: Mehr Augenmerk auf die Kultur
  - 2.1.2. Gerhart Baum: Ein großer Kulturpolitiker ist tot
  - 2.1.3. Herrenberg-Urteil: Atempause für Bildungsanbieter und Honorarkräfte
  - 2.1.4. Kampagne „Deutschland hat nen Plan“ zur Stärkung der Kinder- und Jugendhilfe
  - 2.1.5. Neuer Bundesverband soll Industriekultur in Deutschland stärken

### **2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News**

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Mitarbeiter\*in im Kulturbetrieb (Bautzen)
- 2.2.3. Job: Volontariat Mozartfest - Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit (Würzburg)
- 2.2.4. Job: Kulturberater\*in gesucht (Teilzeit/20 Std.) (Oldenburg)
- 2.2.5. Job: Projektmanagement im Bereich Musikwirtschaft (m,w,d) (Koblenz)
- 2.2.6. Job: Geschäftsführer\*in (w/m/d) Alte Feuerwache Köln

### **2.3. Regelmäßige Förderung**

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

## **2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe**

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Musikfonds: Kleine Förderrunde 2025
- 2.4.3. JUGEND HILFT WETTBEWERB
- 2.4.4. Monom Aktionstopf
- 2.4.5. Mit Mut in die Zukunft
- 2.4.6. Wüstenrot Stiftung Wettbewerb „Land und Leute“
- 2.4.7. Landmusikort 2025
- 2.4.8. Initiative Musik: Künstler:innenförderung
- 2.4.9. Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus
- 2.4.10. Förderung für Menschen mit Behinderung
- 2.4.11. choreography39 – 39. Internationaler Wettbewerb für Choreographie Hannover
- 2.4.12. Pina Bausch Fellowship for Dance and Choreography
- 2.4.13. Stipendium Schreibhain
- 2.4.14. artspace bremerhaven

## **3. Europa**

- 3.1. Ausschreibung Fonds Transfabrik 2025
- 3.2. Joseph-Rovan-Preis

## **4. Literaturtipps**

- 4.1. Jugendkunstschule Der Leitfaden für Theorie und Praxis
- 4.2. Kulturpolitik im Diskurs - Aufzeichnung online
- 4.3. Ehrenamtliches Engagement in ländlichen Räumen
- 4.4. »Auf dem Weg in die Next Society« Projektabschlussbroschüre erschienen
- 4.5. Zivilgesellschaftliches Kulturrengagement – Ein Lagebericht
- 4.6. Studie: Internationale Netzwerke der radikalen Rechten
- 4.7. Handbuch „How-To Dritter Ort“
- 4.8. Politik & Kultur 3/25 Deutscher Kulturrat e.V.

---

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

---

## **1. Rheinland-Pfalz**

### **1.1. Kulturzentrum TUFA feiert 40-jähriges Bestehen**

Das größte soziokulturelle Zentrum in Rheinland-Pfalz, die TUFA Trier, feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Das Kulturzentrum, wie es 2025 organisiert ist deckt nahezu alle künstlerischen Sparten ab und bietet jährlich über 400 Veranstaltungen für alle Altersgruppen. Darunter sind auch jährlich über 150 Gastspiele, die insbesondere aufstrebende Newcomer\*innen im Bereich Comedy, Kabarett und Musik nach Trier bringen. Ergänzt wird das Programm des Hauses durch überwiegend regionale Aktivitäten, die TUFA ist inzwischen Vernetzungs- und Spielort für über 36 Kunst- und Kulturvereine, die das Haus nutzen. Ergänzend dazu findet sich im 2. OG der TUFA mit über 350 Kunstwerken die größte Artothek des Südwestens, wo originale Kunstwerke nach dem Prinzip einer Bibliothek ausgeliehen werden können, ebenso bietet dortige Kunstetage ca. 10- 12 wechselnde Ausstellungen im Jahr.

Mehr unter <https://kulturland.rlp.de/aktuelles/detail/kulturzentrum-tufa-feiert-40-jaehriges-bestehen>

## **1.2. Abschluss Kunst-Mentoring R8: Faden im Knoten – Knoten im Faden**

Faden im Knoten – Knoten im Faden präsentiert Arbeiten der achten Runde des Kunst-Mentoring-Projekts des Kulturbüros Rheinland-Pfalz und ist ein Projekt von Künstlerinnen für Künstlerinnen. Träger ist das Kulturbüro Rheinland-Pfalz, gefördert vom Ministerium für Familien, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz. Zu sehen sind die Werke bis zum 6. April in der Rudolf-Schlarpf-Galerie in Ludwigshafen.

Jede Runde des 2004 begründeten Projekts besteht aus Tandems von Mentorinnen und Mentees, mit dem Ziel, Künstlerinnen in ihrer Professionalisierung zu begleiten und eine Plattform für weibliche Nachwuchstalente in den bildenden Künsten zu bieten.

Ein nachhaltiges und produktives Künstlerinnennetzwerk entsteht durch jede Runde, das räumlich in Faden im Knoten Gestalt annimmt. Die medienübergreifende Vielfalt der Positionen – von Malerei und Bildhauerei über Videokunst, Fotografie bis hin zur Installation – fügt sich zu einem Gewebe, das Assoziationen hervorruft. Es sind Assoziationen des Miteinanders und Reflexionen über die Spuren der Begegnungen. Das Selbst und das Andere, die Natur und der eigene Körper werden in den Werken reflektiert und dekonstruiert und zeigen aktuelle Fragestellungen der bildenden Kunst auf.

Mehr unter [https://kulturbuero-rlp.de/nr\\_beitrag/abschluss-kunst-mentoring-r8-faden-im-knoten-knoten-im-faden/](https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/abschluss-kunst-mentoring-r8-faden-im-knoten-knoten-im-faden/)

## **1.3. Zukunft durch Kultur: Kinder- und Jugendzirkus Pepperoni e.V. erhält vom Kulturministerium einen Förderbescheid**

Im Rahmen des Landesförderprogramms „Zukunft durch Kultur“ übergab Kulturministerin Katharina Binz am 13. Februar den Förderbescheid in Höhe von 54.660 Euro an den Kinder- und Jugendzirkus Pepperoni e.V. in Rockenhausen. Diese Förderung ermöglicht es der Einrichtung, eine hauptamtliche Geschäftsführung zunächst für zwei Jahre mitzufinanzieren und ihre Strukturen nachhaltig zu professionalisieren. Der Kinder- und Jugendzirkus bietet seit vielen Jahren ein vielfältiges kulturelles und pädagogisches Programm für junge Menschen und trägt so aktiv zur kulturellen Teilhabe in der Region bei. „Der Kinder- und Jugendzirkus Pepperoni zeigt eindrucksvoll, wie kulturelle Bildung und soziales Engagement miteinander verbunden werden können. Hier erleben junge Menschen nicht nur die Faszination der Zirkuskunst, sondern auch Werte wie Teamgeist, Kreativität und Selbstvertrauen. Mit der Förderung einer hauptamtlichen Geschäftsführung unterstützen wir diese wertvolle Arbeit und schaffen eine langfristige Perspektive“, betonte Ministerin Katharina Binz bei der Übergabe des Bescheids.

Mehr unter [https://kulturbuero-rlp.de/nr\\_beitrag/zukunft-durch-kultur-erfolgreiches-foerderprogramm-wird-fortgesetzt-kinder-und-jugendzirkus-pepperoni-e-v-erhaelt-vom-kulturministerium-einen-foerderbescheid/](https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/zukunft-durch-kultur-erfolgreiches-foerderprogramm-wird-fortgesetzt-kinder-und-jugendzirkus-pepperoni-e-v-erhaelt-vom-kulturministerium-einen-foerderbescheid/)

## **1.4. pop rlp Auftrittsförderung 2025**

Im vergangenen Jahr wurden 32 Tourneen mit insgesamt 168 Shows quer durchs Land und weltweit unterstützt. Insgesamt wurden 217 Auftritte supportet und 25.800 Euro an Newcomer\*innen aus RLP ausgezahlt. Die Rede ist von der Auftrittsförderung, mit der pop rlp eure Einzelauftritte in Rheinland-Pfalz mit bis zu 200 Euro und (inter-)nationale Tourneen mit bis zu 1.200 Euro unterstützt. Die Förderung dient der bedarfsgerechten und nachhaltigen Entwicklung der rheinland-pfälzischen Rock- und Popmusikszene, insbesondere innerhalb des Landes. Dabei können Einzelauftritte und Tourneen (mehr als drei Auftritte in 10 Tagen) gefördert werden. Die aktuelle Förderrunde-04 läuft von 08.12.24 – 16.03.2025. Bewerbungen können sich Bands oder Einzelkünstler\*innen sein, die ihren Wohnsitz in der Mehrzahl in Rheinland-Pfalz haben oder einen konkreten Bezug zum Land nachweisen. Junge

Musiker\*innen und Newcomerbands werden von der Jury besonders berücksichtigt.

Mehr unter <https://forms.fillout.com/t/bcpNaGMhMrus>

### **1.5. laprofth Theater-Aufführungsförderung**

Bis zum 15.03.2025 sind alle professionellen freien Theater und Gruppen der Darstellenden Künste mit Sitz in Rheinland-Pfalz dazu eingeladen, sich um die Aufnahme in den Katalog „Aufführungsförderung 2026“ zu bewerben. In dem jährlich erscheinenden Katalog können sich nicht kommerzielle Veranstalter aus Rheinland-Pfalz (wie z. B. kommunale Einrichtungen, Schulen, Kindergärten und Vereine) über das Angebot rheinland-pfälzischer professioneller freier Theaterschaffender informieren. Sie können unter mehr als 100 Produktionen verschiedener Genres auswählen und ihr kulturelles Programm dank einer Landesförderung auch mit geringem Budget finanzieren (siehe aktuell gültiger Katalog „Aufführungsförderung 2025“).

Weitere Informationen zu den Anforderungen an förderbare Produktionen sowie ein Aufnahmeantrag zum Download: [www.laprofth.de/auffuehrungsfoerderung-rlp/neue-aufnahme-in-den-aff-katalog.html](http://www.laprofth.de/auffuehrungsfoerderung-rlp/neue-aufnahme-in-den-aff-katalog.html)

Die Geschäftsstelle von laprofth steht für Rückfragen gerne zur Verfügung. Telefon: 0261 – 650 12 65 | E-Mail: [info@laprofth.de](mailto:info@laprofth.de)

### **1.6. Workshop „Von der Zukunft her gestalten“ mit Dr. Hildegard Kurt**

Die zweitägige Frühlingsunternehmung der Jugendkunstschule Altenkirchen richtet sich an alle, die auf ihrem jeweiligen Arbeitsfeld nach Grundlagen und Quellen eines lebendigen, Zukunft stiftenden Handelns suchen. Die Teilnehmenden erhalten einen »Methodenkoffer« mit transformativen Strategien für die eigene Praxis.

Mehr unter <https://jugendkunstschule-altenkirchen.de/fruehlingsunternehmung/>

### **1.7. Anpassung der Künstlerhonorare im Landesprogramm „JeKiKu“**

Ab der kommenden Förderperiode, die im Juli dieses Jahres beginnt, werden die Honorare für Künstlerinnen und Künstler im rheinland-pfälzischen Landesprogramm „Jedem Kind seine Kunst“ („JeKiKu“) erstmals von 35 auf 42 Euro pro Unterrichtseinheit erhöht. Dies geht auf die Kulturentwicklungsplanung des Landes (KEP) zurück. Die Erhöhung stellt einen Fortschritt im Hinblick auf eine gerechte Vergütung und die Einführung von Honoraruntergrenzen in der Kulturbranche dar und soll eine angemessenere Vergütung für künstlerische Arbeit gewährleisten.

Das seit 13 Jahren bestehende Programm ermöglicht Kindern und Jugendlichen, gemeinsam mit Kunstschaffenden kulturelle Projekte umzusetzen. Jährlich nehmen über 10.000 junge Menschen daran teil.

Durch die Erhöhung der Honorare ändern sich auch die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Projekten, was zu einer angepassten Anzahl und Struktur der Projekte führt.

Weitere Informationen zum Landesprogramm finden Sie unter:

<https://kulturland.rlp.de/kultur-foerdern/kultur-vermitteln/kulturelle-bildung-und-teilhabe/jedem-kind-seine-kunst>

### **1.8. Herzenssache-Jubiläum 2025 - 25 Jahre Hilfen für Kinder und Jugendliche**

Rund 66 Mio. Euro an Spenden und fast 1.600 Hilfsprojekte seit Vereinsgründung, so die stolze Bilanz von 25 Jahren Herzenssache. Ein starkes Zeichen von Zusammenhalt im Südwesten. Jede große wie kleine Spende bis heute hat dazu beigetragen, dass Kinder und Jugendliche möglichst glücklich aufwachsen. Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und

Sparda-Bank bedankt sich bei allen Spender:innen für das langjährige Vertrauen.

Mehr unter <https://www.herzessache.de/jubilaem/seit-25-jahren-hilft-herzessache-kindern-und-jugendlichen-100.html>

---

## **2. Deutschland**

### **2.1. Politik, Finanzen & Recht**

#### **2.1.1. Neue Bundesregierung: Mehr Augenmerk auf die Kultur**

Der Deutsche Kulturrat stellt elf Forderungen an die neue Bundesregierung unter Friedrich Merz: Staatsziel Kultur im Grundgesetz verankern

Das Staatsziel Kultur muss in der neuen Wahlperiode endlich im Grundgesetz verankert werden.

Arbeits- und Sozialrecht verbessern

Das Arbeits- und Sozialrecht muss verbessert werden, d.h. konkret, Soloselbstständige besser in die Arbeitslosenversicherung einzubeziehen, eine Altersvorsorgepflicht für Soloselbstständige einzuführen, die Künstlersozialabgabe stabil zu halten und Menschen mit Behinderungen einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt Kultur ermöglichen.

Mehr unter

<https://tb5c0875c.emailsys1a.net/mailling/5/8155288/18166443/9580/14c5e6d45c/index.html>

#### **2.1.2. Gerhart Baum: Ein großer Kulturpolitiker ist tot**

Am 15.02.2025 ist Gerhart R. Baum 92-jährig in seiner Wahlheimat Köln verstorben. Der Kulturrat NRW hat einen Nachruf veröffentlicht. „Wir stehen für diejenigen, die Kunst schaffen“ – auf diesen Nenner brachte Gerhart Baum zum 25-jährigen Jubiläum des Kulturrats NRW die Arbeit des Dachverbands. Die Künstlerinnen und Künstler standen in den achtzehn Jahren seines Vorsitzes im Zentrum seines Engagements für die Kultur in Nordrhein-Westfalen. Unvergessen bleibt sein Einsatz für die Unterstützung der selbständigen Künstlerinnen und Künstler während der Covid-Pandemie. Um in dieser Zeit den vielfältigen akuten Aufgaben gerecht werden zu können, rief er eine Art „Corona-Krisenstab“ ins Leben, der in den ersten Monaten sogar täglich tagte. Morgens um halb neun gab es eine Lagebesprechung, bei der er trotz der frühen Stunde hellwach die zahllosen Zoom-Besprechungen leitete. Baum analysierte, motivierte, schimpfte gelegentlich und blieb dabei bewundernswert lösungsorientiert. Der Kulturrat NRW hatte das große Glück, in dieser Ausnahmesituation einen Mann an seiner Spitze zu haben, der über jahrelange Erfahrungen mit komplexen Herausforderungen jeglicher Natur verfügte und auch mit neunzig Jahren voller Energie und unerschrocken anpackte, wo es notwendig war.“ (Kulturrat NRW)

Mehr unter <https://kulturrat-nrw.de/nachruf-auf-gerhart-baum/>

#### **2.1.3. Herrenberg-Urteil: Atempause für Bildungsanbieter und Honorarkräfte**

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, begrüßt die Entscheidung im Deutschen Bundestag, Bildungsanbietern und Honorarkräften eine Atempause bis Ende 2026 zu geben, um die Beauftragung von Honorarkräften und die Beschäftigung von abhängig Beschäftigten auf solide Füße zu stellen.

Diese Atempause war erforderlich, da nach dem sogenannten Herrenberg-Urteil aus dem Jahr 2022 sich die Sozialversicherungsträger (GKV-Spitzenverband, Deutsche

Rentenversicherung, Bundesagentur für Arbeit) in einem Gemeinsamen Besprechungsergebnis vom 04.05.2023 auf die „Versicherungsrechtliche Beurteilung von Lehrern und Dozenten“ verständigt haben. Das Besprechungsergebnis ist seit dem 01.07.2023 Grundlage für Betriebsprüfungen der Deutschen Rentenversicherung. Dies führt aktuell zu einer großen Verunsicherung in der kulturellen Bildung sowie der Weiterbildung. Es bestand die Gefahr, dass aufgrund von Rechtsunsicherheit Angebote kultureller Bildung drastisch zurückgefahren werden. Auch drohten sowohl öffentlichen als auch privaten Einrichtungen der kulturellen Bildung ggfs. hohe Nachzahlungen, die existenzbedrohend sein können. Einige privatwirtschaftliche Anbieter haben bereits ihr Angebot eingeschränkt. Betroffen sind aus dem Bereich der kulturellen Bildung u.a. Volkshochschulen, Jugendkunstschulen, Musikschulen, Ballettstudios, Weiterbildungsanbieter und andere mehr – unabhängig von ihrer Rechtsform bzw. öffentlichen Förderung.

Mehr unter [https://kulturbuero-rlp.de/nr\\_beitrag/herrenberg-urteil-atempause-fuer-bildungsanbieter-und-honorarkraefte/](https://kulturbuero-rlp.de/nr_beitrag/herrenberg-urteil-atempause-fuer-bildungsanbieter-und-honorarkraefte/)

#### **2.1.4. Kampagne „Deutschland hat nen Plan“ zur Stärkung der Kinder- und Jugendhilfe**

Die in der initiativeKJP zusammengeschlossenen Verbände sind überzeugt: Es braucht stabile Rahmenbedingungen für junge Menschen, Orte und Räume – auch außerhalb von Familie –, wo sie ihre Sorgen äußern, sich austauschen und Unterstützung finden können, wo sie gemeinsam Ideen entwickeln und Zukunft gestalten können. Damit all das möglich ist, braucht es eine gut ausgestattete Kinder- und Jugendhilfe.

Die initiativeKJP fordert deshalb von der nächsten Bundesregierung, den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) finanziell aufzustocken. Dieser Plan ist das zentrale Förderinstrument für Kinder- und Jugendprojekte in Deutschland und im Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend angesiedelt. Er sorgt dafür, dass junge Menschen die Unterstützung bekommen, die sie brauchen, und gleiche Chancen haben – egal wo sie leben.

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ist Teil der initiativeKJP. Sie setzt die Kampagne gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ und der Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit federführend um.

Mehr unter: <https://www.bkj.de/meldung/initiativekjp-startet-kampagne-deutschland-hat-nen-plan-zur-staerkung-der-kinder-und-jugendhilfe/>

#### **2.1.5. Neuer Bundesverband soll Industriekultur in Deutschland stärken**

Die Szene der Industriekultur soll eine zentrale, schlagkräftige und bundesweit agierende Interessensvertretung erhalten. Akteure aus dem ganzen Bundesgebiet werden dazu am 1. April in Dortmund den "Bundesverband Industriekultur Deutschland e. V." gründen. Initiatoren des Projektes sind die Landschaftsverbände Westfalen-Lippe (LWL) und Rheinland (LVR), die als Träger von insgesamt 16 Industriemuseen zu den größten Akteuren im Bereich Industriekultur zählen. Der Verein wird seine Geschäftsstelle im LWL-Museum Zeche Zollern in Dortmund beziehen.

Mehr unter [https://www.lwl.org/pressemitteilungen/nr\\_mitteilung.php?urlID=60671](https://www.lwl.org/pressemitteilungen/nr_mitteilung.php?urlID=60671)

## **2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News**

### **2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine**

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz bietet sein Seminare „Kultur & Management“ für 2023 mit zahlreichen Themen. Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung. Mehr unter <https://kulturseminare.de>

06.-17. März 2025, Rhein-Main Gebiet

**31. Internationales Theaterfestival für junges Publikum Rhein-Main – Starke Stücke**  
<http://www.starke-stuecke.net/de/>

17.-18. März 2025, Remscheid

**Tagung: Kulturelle Bildung – eine Resonanzkammer?**  
<https://kulturellebildung.de/information/der-tagungsort/>

19.-20. März 2025, München

**26. KinderKulturBörse**  
<https://www.kinderkulturboerse.net/>

21.-22. März 2025, Altenkirchen

**Workshop „Von der Zukunft her gestalten“ Eine Frühlingsunternehmung mit Dr. Hildegard Kurt**  
Jugendkunstschule Altenkirchen  
<https://jugendkunstschule-altenkirchen.de/fruehlingsunternehmung/>

27. März 2025, Berlin

**Programmtagung des BBE-Programms ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ**  
<https://engagiert-fuer-klimaschutz.de/veranstaltung/programmtagung-2025/>

10. April 2025, Bochum

**Methodenwerkstatt „Kulturelle Bildung zu globaler Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit“**  
<https://www.bkj.de/termin/methodenwerkstatt-kulturelle-bildung-zu-globaler-gerechtigkeit-und-nachhaltigkeit/>

28.-29. März 2025, Berlin

**transform\_D Summit 2025 Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt**  
[https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/transform\\_d-summit-2025/](https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/transform_d-summit-2025/)

29. April, 16. September, 11. November 2025, Leipzig

**Fachtagung „Zusammendenken und Handeln – Demokratie und Klimaschutz“**  
<https://kulturbuero-sachsen.de/pressemitteilung-klimaschutz-und-engagement-gegen-rechtsextremismus-gehoren-zusammen/>

12.-13. Juni 2025, Essen

**Green Culture Festival 2025**  
<https://www.greenculture.info/green-culture-festival-2025>

### **2.2.2. Job: Mitarbeiter\*in im Kulturbetrieb (Bautzen)**

Der Steinhaus e.V. sucht ab sofort eine\*n Mitarbeiter\*in im Kulturbetrieb. Die Stelle ist unbefristet und umfasst 40 Stunden pro Woche. Eine Beschäftigung in Teilzeit ist ab 30 Stunden pro Woche möglich. Die Einstufung erfolgt entsprechend der persönlichen

Voraussetzungen und Qualifikationen in Anlehnung an den TVöD VKA in den Entgeltgruppen 7 bis 9a (Stand 2024).

Mehr unter <https://soziokultur-sachsen.de/service/stellenangebote-uebersicht/2023-steinhaus-kulturbetrieb>

### **2.2.3. Jobs: Volontariat Mozartfest - Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit (Würzburg)**

Das Mozartfest Würzburg zählt zu den ältesten und renommiertesten Klassik-Musikfestivals in Deutschland. 2021 feierte das Mozartfest 100 Jahre seit der Gründung. Jedes Jahr im Frühsommer finden in der Würzburger Residenz (UNESCO-Weltkulturerbe) und an anderen Spielstätten etwa 90 hochkarätige Veranstaltungen statt.

Für die Festivaljahre 2026 und 2027 bietet das Mozartfest Würzburg vom 1. September 2025 bis 31. August 2027 ein zweijähriges Volontariat in Vollzeit im Bereich Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit an. Bewerbungsfrist ist der 30. März 2025.

Mehr unter <https://www.mein-check-in.de/wuerzburg/position-95160>

### **2.2.4. Jobs: Kulturberater\*in gesucht (Teilzeit/20 Std.) (Oldenburg)**

Der Landesverband Soziokultur Niedersachsen e.V. sucht zur Verstärkung seines Teams ein\*e Kulturberater\*in in Niedersachsen Nord.

Der LV Soziokultur ist der Dachverband soziokultureller Zentren und Vereine in Niedersachsen. Als Fachverband vertritt der Landesverband diesen Kulturbereich auf vielen Ebenen in Niedersachsen. Die Kulturberatung des Verbands umfasst alle Fragen der Kulturarbeit: inhaltliche, konzeptionelle, finanzielle, organisatorische, technische und politisch-administrative.

Die ausgeschriebene Stelle hat als räumlichen Schwerpunkt die Region Niedersachsen Nord, das Büro ist in der Kulturetage in Oldenburg. Bewerbungsfrist ist der 21. März 2025.

Mehr unter <https://www.soziokultur-niedersachsen.de/aktuelles/jobs/job/stellenausschreibung-4.html>

### **2.2.5. Jobs: Projektmanagement im Bereich Musikwirtschaft (m,w,d) (Koblenz)**

Du brennst für Musik und möchtest die Musikwirtschaft in Rheinland-Pfalz aktiv gestalten?

Du hast ein Talent für Networking und willst ein neues starkes Netzwerk aus

Kreativschaffenden, Unternehmen und Institutionen in Rheinland-Pfalz aufbauen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Unser Ziel ist es, die Branche zu stärken, innovative Projekte zu entwickeln und zu fördern und Synergien zu schaffen. Wir sind ein junges, dynamisches Team, das mit Leidenschaft und Kreativität an der Weiterentwicklung der Musikszene arbeitet.

Mit unserer Geschäftsstelle in der südlichen Vorstadt von Koblenz bilden wir auf drei Stockwerken die ideale Schnittstelle, um ambitionierte Kreative und alle Akteurinnen und Akteure der Branche miteinander zu vernetzen und zu unterstützen.

Als Projektmanager\*in könntest du unser Team ergänzen und ein neues Projekt für Musikwirtschaft in Rheinland-Pfalz verantworten. Bewerbungsfrist ist der 15. März 2025.

Mehr unter <https://pop-rlp.de/news/2025/wir-suchen-dich-projektmanagement-im-bereich-musikwirtschaft>

### **2.2.6. Jobs: Geschäftsführer\*in (w/m/d) Alte Feuerwache Köln**

Der Verein „Bürgerzentrum Alte Feuerwache“ e.V. sucht ab sofort eine\*n Geschäftsführer\*in (w/m/d). Arbeitsort: Agnesviertel, Köln Stellenumfang: 30 Stunden/Woche; Vertragsart:



unbefristet; Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Die Alte Feuerwache Köln ist ein soziokulturelles Zentrum im Herzen der Stadt. Sie versteht sich als Ort des Austauschs, der politischen Auseinandersetzung und der kulturellen Aktivität. In einem historischen Gebäudekomplex gelegen, bietet sie vielfältige soziokulturelle Angebote für Kinder und Familien, Jugendliche, junge Frauen und Queers. Zudem präsentiert sie ein starkes Kulturprogramm, das weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlt.

Mehr unter <https://altefeuerwachekoeln.de/freie-stellen/>

### 2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)
- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL\*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

### 2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie

beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

#### **2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)**

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

#### **Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ - 28.02.2025**

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

#### **Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – „Wir können Kunst“ - 28.02.2025**

Mehr unter <https://www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark>

#### **Fonds Darstellende Künste – „Global Village Kids“ – 01.03.2025**

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de/>

#### **Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen e. V. – „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ - 05.05.2025**

Mehr unter <https://interkulturmachtkunst.de/>

#### **Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ - 15.05.2025**

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

#### **Zirkus macht stark. Zirkus für alle e. V. – „Zirkus macht stark“- 01.09.2025**

Mehr unter <http://www.zirkus-macht-stark.de/>

#### **Aktion Tanz – Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e. V. – „ChanceTanz“ - 31.05.2025, 30.09.2025**

Mehr unter <https://aktiontanz.de/chancetanz-news/>

#### **Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. – „Künste öffnen Welten.“ - 11.09.2025**

Mehr unter <https://www.kuenste-oeffnen-welten.de/>

#### **Spielmobile e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ - 05.10.2025; 01.02.2026**

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark/>

#### **2.4.2. Musikfonds: Kleine Förderrunde 2025**

Ab dem 1. Februar können bis zum 28. Februar 2025 (18:00 Uhr MEZ) wieder Anträge für das kleine Förderprogramm des Musikfonds mit einer Fördersumme bis zu max. 3.000 Euro gestellt werden. Es können Projekte beantragt werden, die in den Monaten April, Mai und

Juni 2025 stattfinden und deren Gesamtkosten 10.000 Euro nicht überschreiten. Das Programm legt den Fokus auf Projekte im ländlichen Raum und in strukturschwachen Regionen.

Mehr unter <https://www.musikfonds.de/foerderprogramme#teamMember-id-23877255>

#### **2.4.3. JUGEND HILFT WETTBEWERB**

Der JUGEND HILFT WETTBEWERB zeichnet jährlich die acht beispielhaftesten Projekte von Kindern und Jugendlichen aus. Alle Projekte, die bei uns Gelder beantragt haben, nehmen automatisch am Wettbewerb teil. Bewerben könnt ihr euch - auch ohne dass ihr finanziell von uns unterstützt werdet - immer bis zum 15. März jeden Jahres. Anträge, die ihr danach stellt, können wir erst im nächsten Jahr berücksichtigen. Wenn euer Projekt schon einmal unseren Wettbewerb gewonnen hat, der Gewinn aber mindestens fünf Jahre her ist, habt ihr erneut die Chance, ein Siegerprojekt zu werden. Bewerbungsschluss ist der 15. März 2025.

Mehr unter <https://www.children.de/jugend-hilft/fonds>

#### **2.4.4. Monom Aktionstopf**

Gemeinnützige Vereine oder andere gemeinnützige Institutionen sowie Gruppen und Einzelpersonen gemeinsam mit einem gemeinnützigen Verein können aus dem Aktionstopf beantragen. Gefördert werden Vorhaben, die sich kritisch mit der Gesellschaft auseinandersetzen, sich mit Antisemitismus, Sexismus, Rassismus und anderen Ideologien der Ungleichheit beschäftigen oder Projekte, die die Shoah oder den Nationalsozialismus thematisieren. Dies können Veranstaltungen, Öffentlichkeitskampagnen, Publikationen und andere Aktionen sein. Eine Teilfinanzierung kann beantragt werden, d.h. die Förderung der MONOM Stiftung kann Teil eines größeren Projektes sein, bei dem schon andere Mittel bewilligt wurden und dort auch für den Eigenanteil verwendet werden. Bewerbungsschluss ist der 20. März 2025.

Mehr unter <https://www.monom-stiftung.org/ausschreibungen/aktionstopf>

#### **2.4.5. Mit Mut in die Zukunft**

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) fördert mit dem Programm „Mit Mut in die Zukunft!“ Beteiligungsprojekte von und für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Ziel ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihr Umfeld aktiv mitzugestalten und ihre eigenen Ideen umzusetzen. Anträge sind fortlaufend möglich.

Mehr unter <https://www.mit-mut-in-die-zukunft.de/>

#### **2.4.6. Wüstenrot Stiftung Wettbewerb „Land und Leute“**

Der sechste Wettbewerb „Land und Leute“ sucht „Mehr Orte für Viele“. Ein lebendiges Dorfleben braucht soziale Treffpunkte und eine lebendige Ortsmitte. Hier kreuzen sich die täglichen Wege – im Dorfladen, auf dem Marktplatz oder in der Eisdielen grüßt man sich, tauscht Neuigkeiten aus und kommt ins Gespräch. Beiläufige Begegnungen stärken das Wir-Gefühl und bilden den sozialen Kitt, der eine Gemeinschaft zusammenhält. Der amerikanische Soziologe Ray Oldenburg nennt diese Treffpunkte „dritte Orte“, an denen Menschen sich kennenlernen, Ideen austauschen und das Miteinander festigen. Bewerbungsschluss ist der 17. März 2025.

Mehr unter <https://land-und-leute.org/>

#### **2.4.7. Landmusikort 2025**

Die Auszeichnung zum „Landmusikort des Jahres“ wird im Jahr 2025 erstmalig über den BMCO ausgeschrieben. Sie regt Kommunen und Gemeinden zu neuen Konzepten an, fördert innovative Projekte und befähigt lokale Leuchttürme mit ausstrahlendem Vorbildcharakter zur Sichtbarmachung und Vernetzung von Musikgeschehen. Der Preis wird an Bewerber\*innen mit einem besonders lebendigen, innovativen, blühenden Kulturleben und insbesondere das der Amateurmusik und des ehrenamtlichen Engagements verliehen. Kommunen aus dem ländlichen Bereich sind gemeinsam mit ihren kulturellen Einrichtungen, Vereinen und Ensembles eingeladen, sich um die Auszeichnung als Alleinstellungsmerkmal zu bewerben. Einsendeschluss: 15. April 2025.

Mehr unter <https://bundesmusikverband.de/landmusikort/>

#### **2.4.8. 13. Initiative Musik: Künstler:innenförderung**

Die Künstler:innenförderung der Initiative Musik richtet sich an Solokünstler:innen, Bands und Autor:innen, die auf dem deutschen und internationalen Musikmarkt Fuß fassen wollen. Mögliche Fördergegenstände sind Komposition und Konzeption, Produktion und Aufnahme, Tonträgerherstellung, Videos und Contentproduktion, Promotion und Marketing und Tour. Über die eingereichten Projektanträge wird von einer vielseitigen Jury von zwölf Künstler:innen und Persönlichkeiten aus der Musikwirtschaft entschieden. Die Ernennung der Jurymitglieder erfolgt durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie die Gesellschafter der Initiative Musik. Bewerbungsfrist ist der 09. April 2025.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/kuenstlerinnenfoerderung/>

#### **2.4.9. Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus**

Rechtsextreme Normalisierung ist Realität – nicht nur in Ostdeutschland, sondern weltweit. Desinformationen und Verschwörungserzählungen verbreiten sich on- und offline. Demokratische Parteien haben sich aus vielen ostdeutschen Kommunen zurückgezogen. Drängende Probleme wie die Klimakrise, soziale Ungleichheit oder Wohnungsnot bekommen kaum öffentliche Aufmerksamkeit. Stattdessen beherrschen rassistische Ressentiments um die Themen Asyl und Abschiebungen die Debatten. Das führt zu einer Enthemmung der Gewalt auf den Straßen: Rechtsextreme Angriffe, Rassismus, Antisemitismus und Antifeminismus nehmen zu, insbesondere dort, wo Rechtsextreme Einfluss in den Institutionen gewinnen. Demokratisch Engagierte berichten, dass ihre Arbeit zunehmend bedroht und eingeschränkt wird.

Dennoch: Der Gegenwind gegen Hass und Hetze ist stark! Demokratische Standards wie Menschenwürde, Rechtsstaatlichkeit, Minderheitenschutz, Achtung der Grundrechte und soziale Gerechtigkeit sind nicht verhandelbar!

Es braucht Projekte, die bewährte und neue Wege gehen, um die Werte des Grundgesetzes zu verteidigen und Solidarität zu praktizieren, indem sie Menschen schützen und unterstützen, die benachteiligt, ausgegrenzt und bedroht werden. Es braucht Initiativen, die gegen Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus und Behindertenfeindlichkeit aufstehen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und Krisen solidarisch bewältigen.

Deshalb haben wir 2024 den Gegenwind – Förderfonds ins Leben gerufen. Der Schwerpunkt unserer Förderung sind die ostdeutschen Bundesländer. Aber auch Projekte aus kleinstädtischen und ländlichen Räumen in Rheinland-Pfalz, Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und dem Saarland sind 2025 zur Antragsstellung eingeladen.

Mehr unter <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/gegenwind-2025-foerderfonds-gegen->

[rechtsextremismus-131017/](#)

#### **2.4.10. Förderung für Menschen mit Behinderung**

Die Kämpgen-Stiftung engagiert sich für die nachhaltige Verbesserung der Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit geistigen, körperlichen oder psychischen Behinderungen sowie Sinnesbehinderungen. Nächster Stichtag ist der 31. März 2025.

Mehr unter <https://kaempgen-stiftung.de/unsere-foerderung/>

#### **2.4.11. choreography39 – 39. Internationaler Wettbewerb für Choreographie Hannover**

1985 wurde die Ballett Gesellschaft Hannover e.V. ins Leben gerufen, um die Kunstform TANZ in Hannover zu fördern und auszubauen. Die Ballettgesellschaft Hannover will das Ballettgeschehen sowie den zeitgenössischer Tanz ideell und materiell unterstützen und gleichzeitig seinen Mitgliedern Einblicke in das Tanzgeschehen ermöglichen. Es werden Preise von insgesamt 31.000 € sowie Produktionspreise vergeben. Bewerbungsfrist ist der 15. März 2025.

Mehr unter <https://choreography-hannover.de/text/>

#### **2.4.12. Pina Bausch Fellowship for Dance and Choreography**

In 2025 unterstützt das Fellowship ein breites Spektrum an Kooperationsformaten: die Stipendien können bei den Kooperationspartner\*innen vor Ort umgesetzt werden, aber auch virtuell oder hybrid stattfinden.

Künstler\*innen können sich für ein Vollzeit-Stipendium (21 Stunden oder mehr pro Woche) oder für ein Teilzeit-Format bewerben (20 Stunden oder weniger pro Woche). Die monatliche Förderhöhe beträgt 2.500 € für ein Vollzeitstipendium bzw. 1.000 € für Teilzeitstipendien. Jedes Stipendienformat wird selbstständig von den Bewerber\*innen und ihren Kooperationspartner\*innen gestaltet. Bewerbungsfrist ist der 15. März 2025.

Mehr unter <https://fellowship.pinabausch.org/de/fellowship/ueber-das-fellowship>

#### **2.4.13. Stipendium Schreibhain**

Das Stipendium beinhaltet die kostenfreie Teilnahme an der berufsbegleitenden Autor\*innenausbildung (Jahrgang XXII) im Schreibhain inklusive des Pitchings vor Literaturagenturen und Verlagen. Ggf. anfallende Kosten für Anfahrt, Übernachtung in Berlin und Verpflegung sind von dem\*der Stipendiat\*in selbst zu tragen. Eine Bar-Auszahlung im Gegenwert des Gewinns ist ausgeschlossen. Bewerbungsfrist ist der 7. März 2025.

Mehr unter <https://schreibhain.com/schreibhain-stipendium-2/>

#### **2.4.14. artspace bremerhaven**

Das interdisziplinäre Kunstfestival artspace bremerhaven öffnet die Türen in der „Alten Bürger“ für Kunst und Kultur aller Disziplinen. artspace bremerhaven macht Straße, Werkstätten, Galerien, Treppenhäuser, Ateliers, Wohnungen, Gewerbeflächen und Leerstände zur Bühne, zur Leinwand und zum Resonanzraum.

Wir laden regionale, überregionale und internationale Künstler:innen dazu ein, ungewöhnliche Orte mit ihren Ideen, ihrer Kunst und ihrer Begeisterung zu bespielen.

Die Künstler:innen sind aufgerufen, sich neue Kunsträume zu erobern. Dabei ist das Konzept sehr einfach. Ihr bekommt kurz vorher als Künstler:in einen aktuellen Leerstand zugewiesen, den ihr dann mit eurer Kunst bespielt.

Eure Herausforderung: Den Raum zu eurem besonderen Kunstraum machen! Seid ihr bereit,

außergewöhnliche Orte mit Eurer Kunst zu einem ganz besonderen Kunstmoment für die Besucher:innen zu machen? Dann schickt uns eure Idee! Bewerbungsfrist ist der 14. April 2025.

Mehr unter <https://www.artspace-bremerhaven.de/mitmachen-take-part/>

---

### **3. Europa**

#### **3.1. Ausschreibung Fonds Transfabrik 2025**

Der deutsch-französische Fonds Transfabrik für darstellende Künste fördert als Koproduktionspartner anteilig künstlerische Projekte und Kooperationen zwischen Frankreich und Deutschland; insbesondere in den Bereichen zeitgenössischer Tanz, zeitgenössisches Theater, zeitgenössischer Zirkus, Performance, Figuren-, Objekt- und Straßentheater. Der Fonds Transfabrik unterstützt künstlerisch anspruchsvolle und ästhetisch innovative Projekte, die für die breite Vielfalt des zeitgenössischen künstlerischen und kulturellen Schaffens stehen. Ansätze die Zugänglichkeit, Barrierefreiheit und Disableismus verfolgen, genießen besondere Beachtung. Bewerbungsfrist ist der 18. März 2025.

Mehr unter <https://www.fondstransfabrik.com/>

#### **3.2. Joseph-Rovan-Preis**

Seit 2006 wird alljährlich der Joseph-Rovan-Preis von der\*dem Botschafter\*in der Französischen Republik verliehen. Der Preis würdigt die Arbeit der Deutsch-Französischen Gesellschaften in Deutschland im Rahmen einer offiziellen Preisverleihung in der französischen Botschaft in Berlin. Ausgezeichnet werden gewöhnlich Projekte, die sich in besonderer Weise für den zivilgesellschaftlichen Dialog zwischen Deutschland und Frankreich verdient gemacht haben. Die nächste Bewerbungsfrist ist der 28. März 2025.

Mehr unter <https://www.buergerfonds.eu/aktuelles/meldungen/joseph-rovan-preis-2025>

---

### **4. Literaturtipps**

#### **4.1. Jugendkunstschule Der Leitfaden für Theorie und Praxis**

21 Jahre nach dem letzten »Handbuch« legt der Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen ein neues Standardwerk vor. Mit Unterstützung der Stiftung Deutsche Jugendmarke, mit Rückenwind des Bundesjugendministeriums und des Landes Nordrhein-Westfalen aus dem KJFP ist eine Standortbestimmung entstanden, die es in sich hat und auch klar benennt, wohin die Reise gehen könnte. Die erste Hälfte ruft die Jugendkunstschulen zur Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels auf – mit Bildung, Nachhaltigkeit, Digitalität, Demokratie und internationalem Networking; ein ganz starkes Bekenntnis der Kulturpädagogik zum gesellschaftspolitischen Aufbruch. Zweitens werden Such- und Königswege, aber auch Kompromisslinien und Durchsetzungsstrategien für alle 16 Bundesländer gebahnt und nachgezeichnet, um Flächendeckung möglich und erreichbar zu machen. Drittens sorgt der unentbehrliche Ratgeberteil mit Fug und Recht, Geld und Know-how, Ausstattung und Marketing, aber auch Prävention und Kinderschutz dafür, dass und wie sich Begeisterung professionalisiert.

Mehr unter <https://infodienst-online.de/infodienst-bestellen/120.html>

#### **4.2. Kulturpolitik im Diskurs - Aufzeichnung online**

Am 18.02. lud die Kulturpolitische Gesellschaft alle demokratischen Fraktionen des Deutschen Bundestags zu einer digitalen kulturpolitischen Podiumsdiskussion im Vorfeld der Bundestagswahl ein. Es waren dabei: für die SPD Helge Lindh MdB, für die CDU Dr. Robbin Juhnke MdA, für Bündnis 90/Die Grünen Erhard Grundl MdB, für die FDP Thomas Hacker MdB und für die Linke Benjamin-Immanuel Hoff, Kulturminister Thüringen a.D. Im Gespräch wurden zentrale kulturpolitische Fragestellungen diskutiert, darunter die Zukunft der Kulturförderung, die soziale Absicherung von Kulturschaffenden, die Rolle von Monitoring für konzeptgestützte Kulturpolitik sowie die kulturpolitischen Schwerpunkte der Parteien für die kommende Legislaturperiode.

Mehr unter <https://www.youtube.com/watch?v=3eyyWW2pDUE>

#### **4.3. Ehrenamtliches Engagement in ländlichen Räumen**

Von 2021 bis 2024 haben elf, im Rahmen des BULEplus geförderte Forschungsprojekte verschiedene Aspekte des ehrenamtlichen Engagements in ländlichen Räumen untersucht. Im vorliegenden wissenschaftlichen Sammelband stellen die beteiligten Forschungseinrichtungen ihre Ergebnisse und zentralen Handlungsempfehlungen jeweils anschaulich vor. Vorangestellt ist ein Übersichtskapitel, das in die Thematik einführt und die Erkenntnisse aus der übergreifenden Querschnittsauswertung zusammenfasst.

Mehr unter: <https://www.bmel.de/SharedDocs/Downloads/DE/Broschueren/forschung-ehrenamt.html>

#### **4.4. »Auf dem Weg in die Next Society« Projektabschlussbroschüre erschienen**

Mit dem Projekt »Auf dem Weg in die Next Society?! Kulturen der Digitalität für einen nachhaltigen Wandel« haben wir Möglichkeiten aufgezeigt, wie Digitalität und Nachhaltigkeit gemeinsam neue Wege in der Kultur eröffnen können. In insgesamt 17 Artikeln geht es um vielfältige Themen wie den Status Quo und Gestaltungsmöglichkeiten für Digitalität und Nachhaltigkeit im Kulturbereich, inspirierende Praxisbeispiele und Perspektiven für kulturelle Aushandlungsprozesse. »Digitalität und Nachhaltigkeit sind mehr als Querschnittsthemen – sie gelten als revolutionäre Herausforderungen und zugleich Chancen, unsere Lebenswelt umzubauen.« – so Dr. Tobias J. Knoblich, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V, im Vorwort der Broschüre.

Mehr unter [https://www.kupoge.de/wp-content/uploads/2025/01/NextSociety\\_KuPoGe\\_Abschlussbroschuere.pdf](https://www.kupoge.de/wp-content/uploads/2025/01/NextSociety_KuPoGe_Abschlussbroschuere.pdf)

#### **4.5. Zivilgesellschaftliches Kulturengagement – Ein Lagebericht**

In Deutschland findet sich eine vielseitige und -schichtige Kulturszene, die neben öffentlichen und privatwirtschaftlichen Trägern auch insbesondere von zivilgesellschaftlichem Engagement getragen wird. Landauf, landab findet sich eine vielfältige und umfangreiche Palette an kulturellen Angeboten, die von Museen, Sammlungen und Bibliotheken über Kinos und Theater bis hin zu Musikveranstaltungen reicht. Darüber hinaus gibt es zahlreiche soziokulturelle Zentren, Heimatvereine und kulturspezifische Angebote, die speziell auf die Region zugeschnitten sind und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Mehr unter: <https://www.maecenata.eu/2025/01/17/zivilgesellschaftliches-kulturengagement-ein-lagebericht/>

#### **4.6. Studie: Internationale Netzwerke der radikalen Rechten**

Im Zeitraum von 2000 bis 2024 haben die radikalen Rechten zahlreiche grenzüberschreitende Kontakte aufgebaut und sich weitflächig vernetzt: 3.000 Redner\*innen von 1.800 verschiedenen Organisationen nahmen an 302 Konferenzen und anderen Veranstaltungen in 35 Ländern teil. Auf diese Zahlen verweist die Studie zur weltweiten Vernetzung der radikalen Rechten. Autor Thomas Greven hat zwei Übersichtsstudien zu Europa und den USA verfasst, in denen er die Strategien internationaler rechter Netzwerke analysiert. Dabei schaut er sich die Triebkräfte des Aufstiegs rechter Bewegungen an und kommt in seinen Handlungsempfehlungen zu dem Schluss: »Eine andere Welt ist möglich.« Dr. Thomas Greven ist Privatdozent für Politikwissenschaft am John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der FU Berlin und selbstständiger Autor, Referent und Politikberater. Seit 2002 ist er Mitorganisator eines transatlantischen Netzwerks zur Bekämpfung der radikalen Rechten.

Mehr unter: <https://www.fes.de/studie-internationale-netzwerke-der-radikalen-rechten#c400931>

#### **4.7. Handbuch „How-To Dritter Ort“**

Das Kompendium richtet sich an alle, die sich für die Schaffung von „Dritten Orten“ interessieren – insbesondere an Initiativen mit kulturellem Fokus in ländlichen Regionen Brandenburgs und darüber hinaus. Es bietet praxisnahe Expertisen und theoretische Perspektiven von Brandenburger Autor\*innen zu nachhaltigen Entwicklungskonzepten für Orte der gesellschaftlichen Teilhabe und Zukunftsgestaltung.

Von Finanzierung und Personalmanagement bis hin zu infrastrukturellen Anforderungen und Nachhaltigkeit – ein klar strukturierter Leitfaden unterstützt bei der Entwicklung von neuen Begegnungsräumen. Ein unverzichtbares Werkzeug für Kulturakteur\*innen, nicht nur in Brandenburg.

Mehr unter <https://www.impuls-brandenburg.de/dritterorthandbuch/>

#### **4.8. Politik & Kultur 3/25 Deutscher Kulturrat e.V.**

Die neue Ausgabe richtet den Schwerpunkt auf das Thema „Verbindungen schaffen: Teilhabe an Kultur“. Im Leitartikel des Chemnitzer Oberbürgermeisters Sven Schulze „Eine Chance für Stadt und Region“ lesen Sie über die Projekte, Veranstaltungen und Ausstellungen rund um die Kulturhauptstadt Europas.

Mehr unter <https://politikkultur.de/>

---

Kulturbüro Rheinland-Pfalz  
in Trägerschaft von Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.  
Stellv. Geschäftsführerin  
Britta Lins  
C.-S.-Schmidt-Str. 9  
56112 Lahnstein  
Tel. 02621/ 62 31 5-0  
[info@kulturbuero-rlp.de](mailto:info@kulturbuero-rlp.de)



Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>

Soziokultur & Kulturelle Bildung RLP e.V.: <https://lag-sozkul.de>

Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>

Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“  
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>